

## Fachkräftepotenzial ‚Stille Reserve‘

Ergebnisse der regionalen Umfrage „Wiedereinstieg in den Beruf“



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



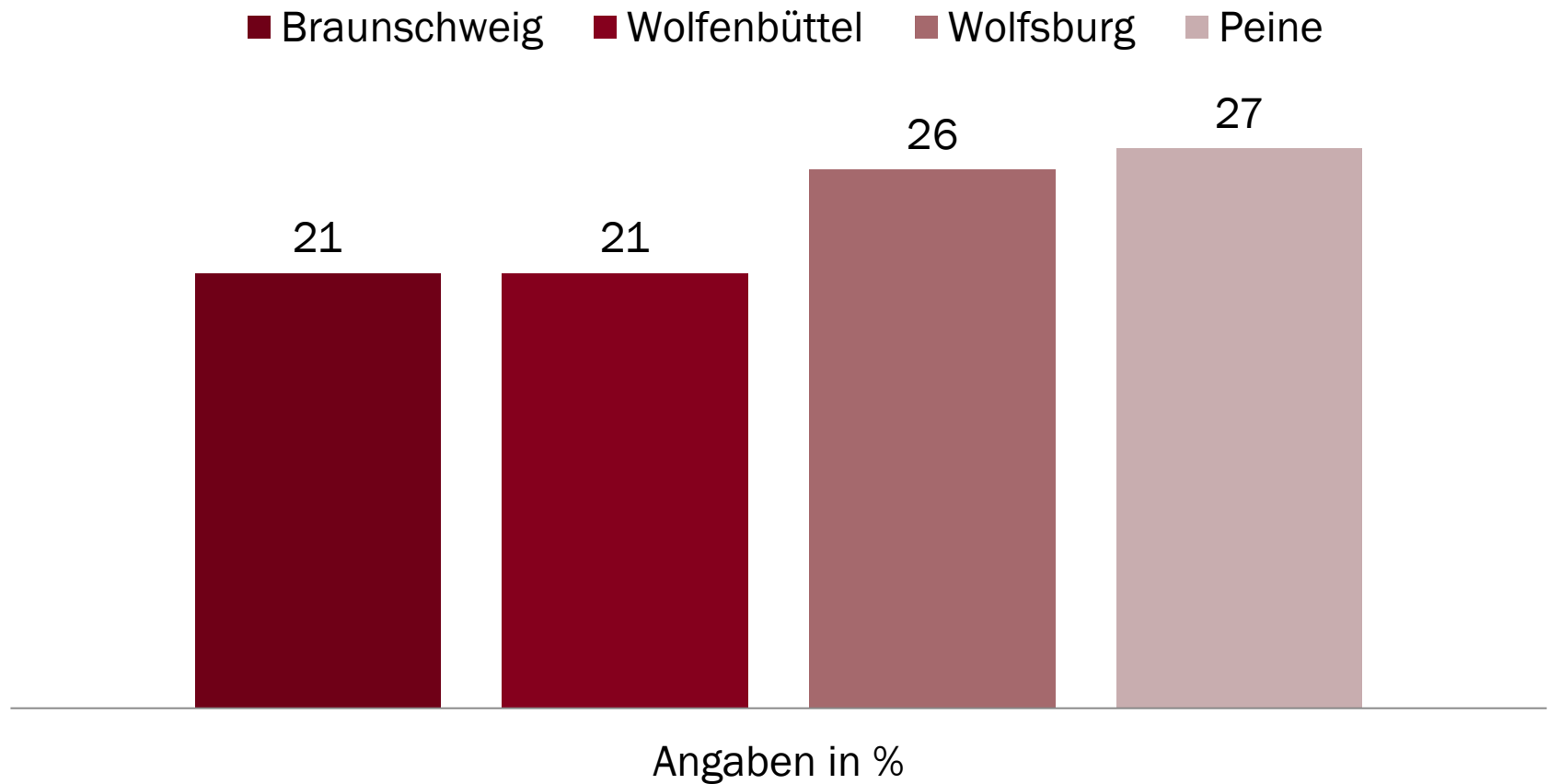
**Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung**

## Vorgehen und Rücklaufquoten



- › Verteilung der Fragebögen inkl. frankierter Rückumschläge in den Landkreisen Peine und Wolfenbüttel sowie den Städten Braunschweig und Wolfsburg
- › Konkrete Verteilstellen waren u.a. Kindergärten, Schulen, Ärzte, Volkshochschulen, Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft, Mehrgenerationenhäuser, ...
- › Rücklaufquote: 7,8 %
  - ➔ „reine“ Stille Reserve: 9,5 % (35 von 369 ausgefüllten Fragebögen)
  - ➔ Alleinerziehende im SGB II - Bezug: 13 % (48 von 369 ausgefüllten Fragebögen)

## Rücklauf nach Gebietskörperschaften



## Demographische Daten

	Stille Reserve	Alleinerziehende im SGB II - Bezug
Weibliches Geschlecht	100 %	100 %
Durchschnittsalter	38 Jahre	36 Jahre
Deutsche Staatsangehörigkeit	77 %	80 %
Höchster Bildungsabschluss	Abitur: 46 % Realschule: 37 % Hauptschule: 9 %	Abitur: 6 % Realschule: 45 % Hauptschule: 28 %
Berufs-/ Hochschulabschluss	Abschluss vorhanden: 88 %  Beruf. Ausbildung: 32 % Hochschulabschluss: 32 %	Abschluss vorhanden: 79 %  Beruf. Ausbildung: 54 % Hochschulabschluss: 4 %
Wohnsituation	Mit Partner + Kind(er): 77 % Alleine + Kind(ern): 14 %	Es handelt sich zu 100 % um Alleinerziehende.
Anzahl der Kinder:	2 Kinder: 49 %	1 Kind: 49 %

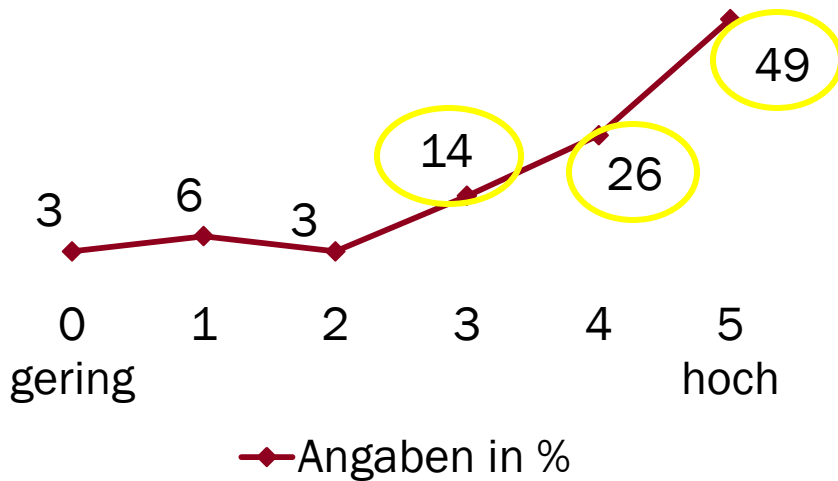
## TOP 3 Gründe für den Berufsausstieg

(Mehrfachantworten möglich)

	Stille Reserve	Alleinerziehende im SGB II - Bezug
1	Betreuung meines Kindes / meiner Kinder: 60 %	Betreuung meines Kindes / meiner Kinder: 58 %
2	Nach Elternzeit zuhause geblieben: 43 %	Ich wurde entlassen: 24 %
3	Ich habe gekündigt: 29 %	Befristeter Arbeitsvertrag ist ausgelaufen: 21 %

## Ausprägung Wiedereinstiegswunsch Stille Reserve

Mittelwert: 4,00  
Standardabweichung: 1,328



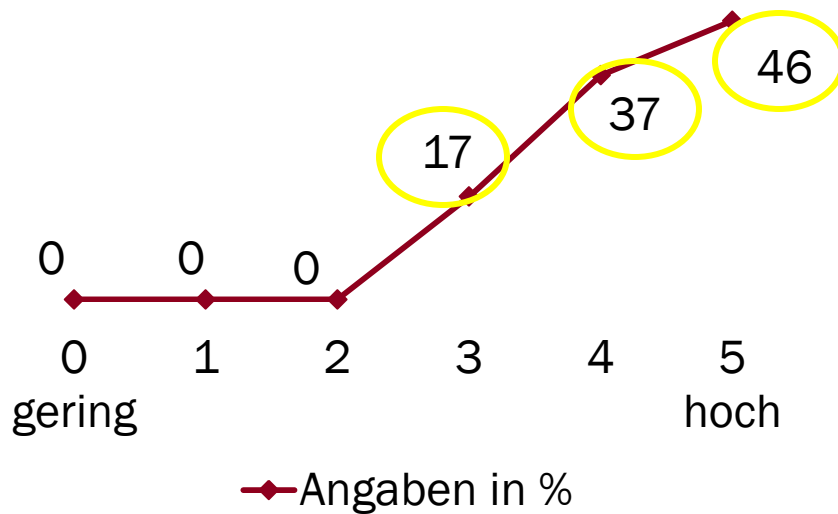
## TOP 3 Gründe für den Wiedereinstieg Stille Reserve

1. Mehr machen als Haushalt/Kindererziehung/Pflege
2. Eigenes Geld verdienen
3. Beitrag zu finanziellen Existenzsicherung der Familie

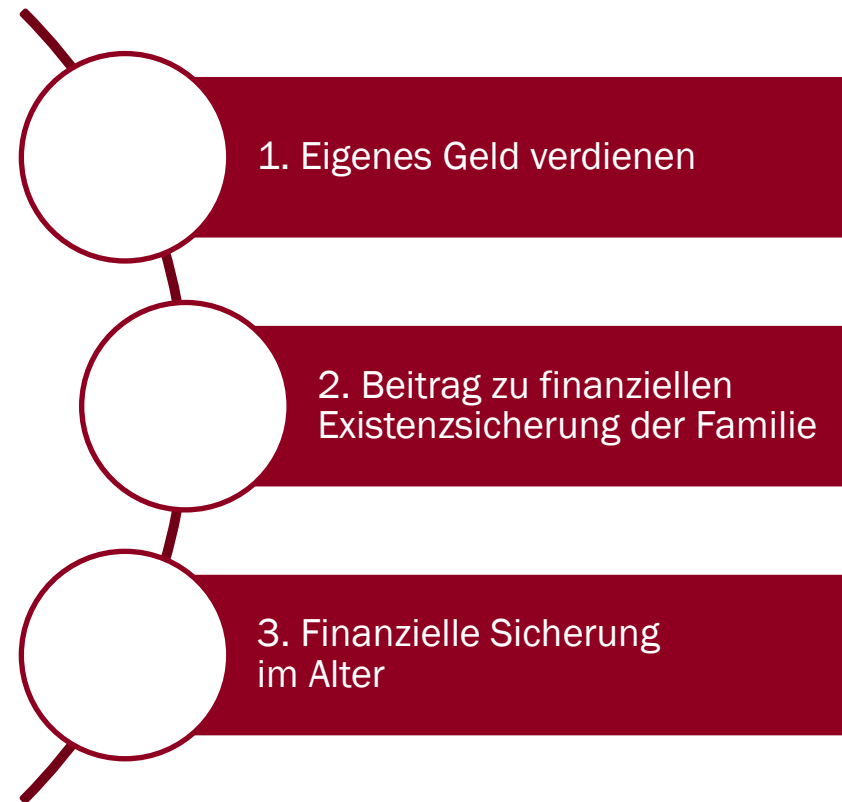
## Ausprägung Wiedereinstiegswunsch Alleinerziehende im SGB II - Bezug

Mittelwert: 4,29

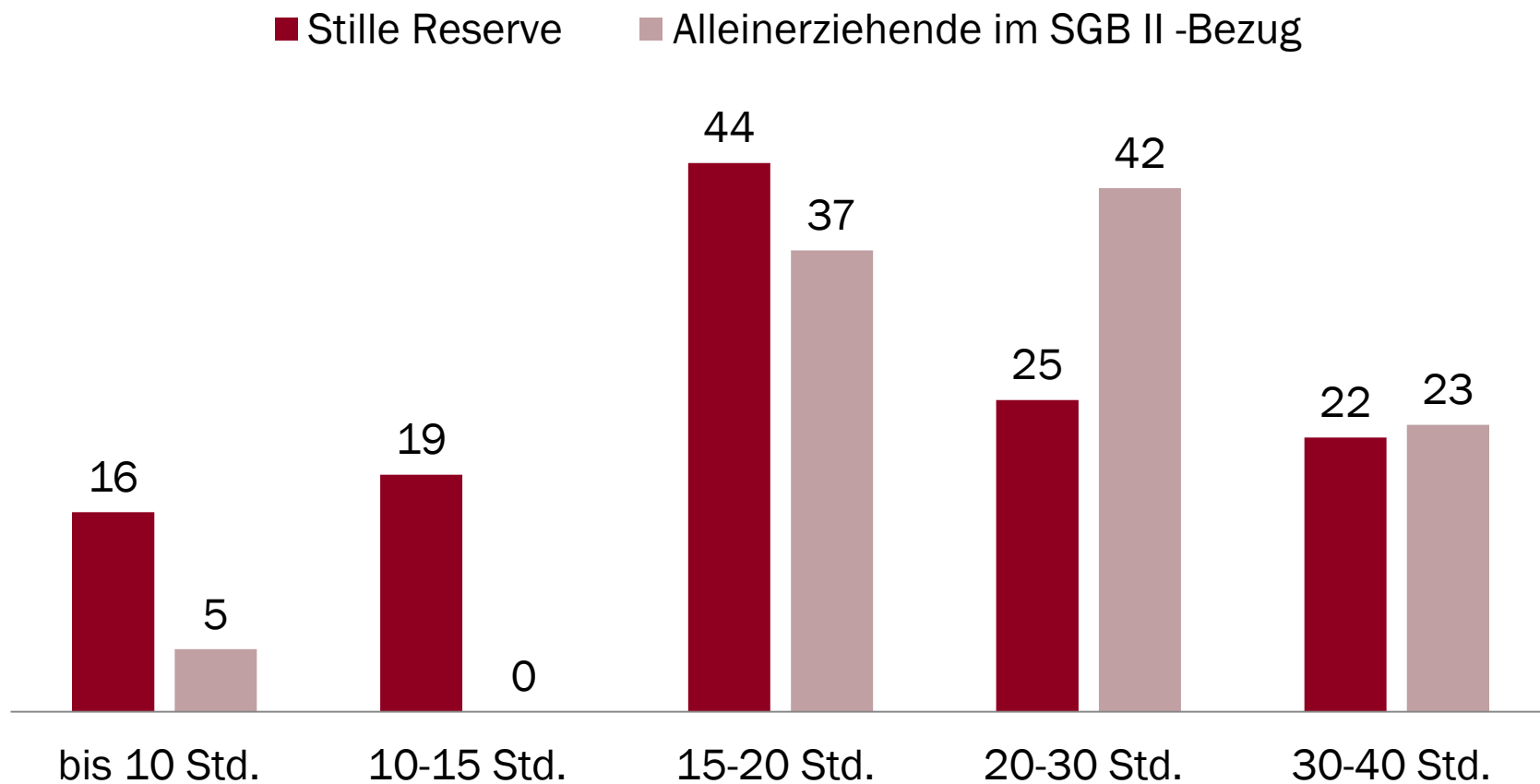
Standardabweichung: 0,755



## TOP 3 Gründe für den Wiedereinstieg Alleinerziehende im SGB II - Bezug



## Gewünschte Wochenarbeitszeit (Angaben in %)





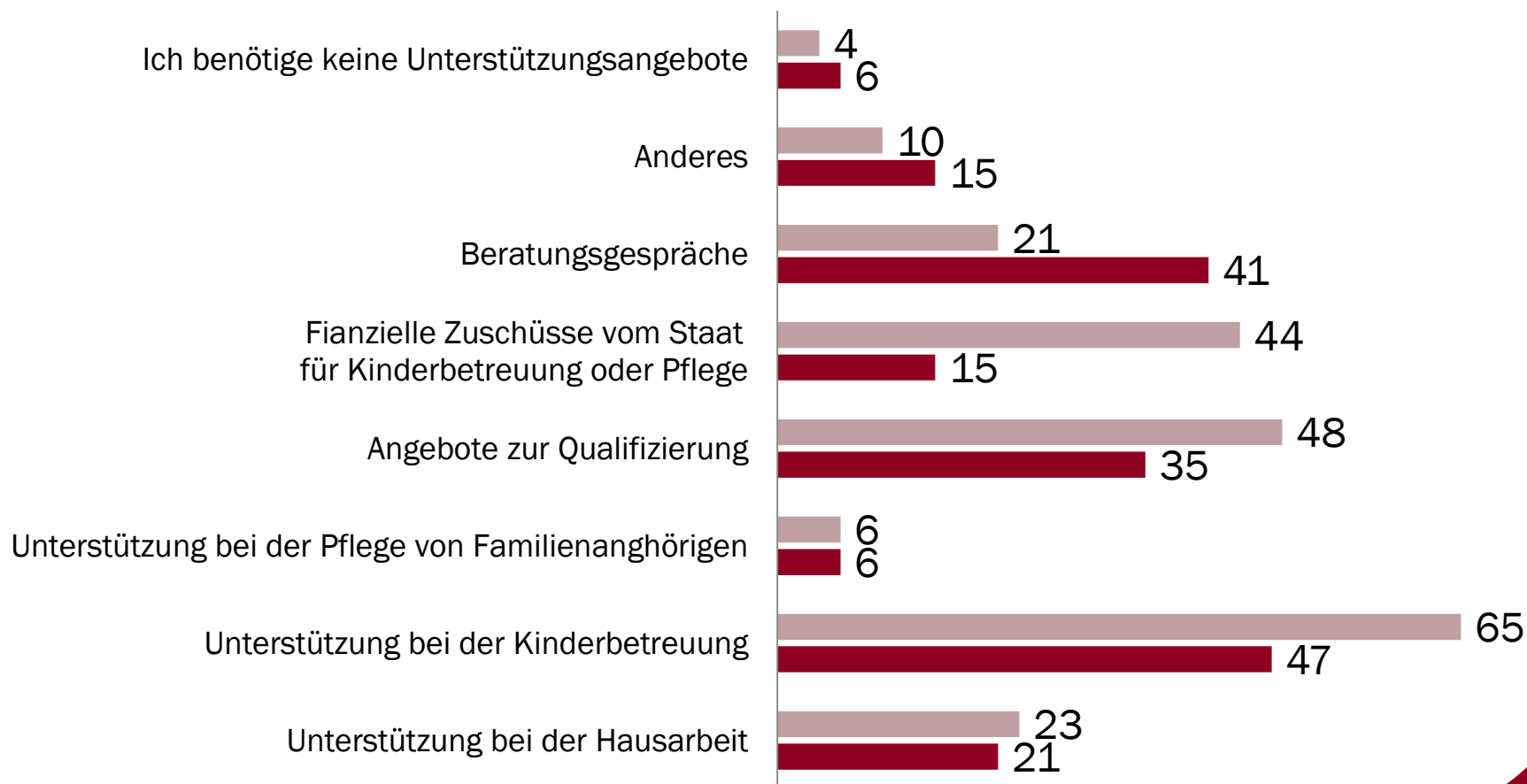
## TOP 3 Hemmnisse für den Wiedereinstieg

(Skala von 0 – 5)

	Stille Reserve	Alleinerziehende im SGB II – Bezug
1	Keine flexiblen Arbeitszeiten: Ø = 3,82	Keine flexiblen Arbeitszeiten: Ø = 3,71
2	Sehr lange aus dem Berufsleben heraus: Ø = 3,50	Fehlen passender Jobangebote in der Region: Ø = 3,59
3	Fehlen passender Jobangebote in der Region: Ø = 3,47	Fehlen von Angeboten der Kinderbetreuung: Ø = 3,07

## Bedarfe für den Wiedereinstieg (Mehrfachantworten möglich | Angaben in % )

■ Alleinerziehende im SGB II - Bezug    ■ Stille Reserve



## Erkenntnisse für die stille Reserve

### Die stille Reserve in der Region...

- › ist schwer zu erreichen.
- › ist zwischen Mitte 20 und Mitte 50 Jahren alt, hat mehrheitlich einen Partner und im Schnitt 1 bis 2 Kinder im Alter von 7 - 14 Jahren.
- › besitzt ein gutes Bildungs- und Ausbildungsniveau und ist vor dem Ausstieg in Berufstätigkeiten mit höheren Anforderungsniveaus beschäftigt gewesen.
- › ist mehrheitlich seit über 5 Jahren zu Hause geblieben, weil sie selbst gekündigt hat und/oder um das Kind/die Kinder zu betreuen.
- › hat mehrheitlich einen großen Wunsch zu arbeiten sowohl aus finanziellen Gründen als auch, weil sie etwas für sich machen möchte.
- › möchte überwiegend in Teilzeit zwischen 15 und 20 Stunden arbeiten – mehr als Minijob.
- › braucht Angebote für die Kinderbetreuung vor allem in Engpasssituationen.
- › sucht vor allem Beratung, Qualifizierung und Jobs – kennt und findet aber keine passenden Angebote. Mobilität ist dabei kein Problem.

## Erkenntnisse für Alleinerziehende im SGB II - Bezug

### Alleinerziehende in der Region...

- › sind etwas leichter zu erreichen als die stille Reserve.
- › sind im Durchschnitt 36 Jahre alt.
- › besitzen eher eine niedrige bis mittlere Qualifikation und waren vor dem Ausstieg in Helferberufen oder Berufen mit fachlich ausgerichteten Tätigkeiten beschäftigt.
- › sind mehrheitlich weniger als 5 Jahre zu Hause.
- › sind aufgrund der Kinderbetreuung, aber auch weil ihnen gekündigt worden ist zu Hause geblieben.
- › möchten vor allem aus finanziellen Gründen wieder arbeiten.
- › möchten überwiegend in Teilzeit zwischen 20 und 40 Stunden arbeiten.
- › suchen neben der Kinderbetreuung und finanziellen Zuschüssen dafür vor allem Qualifizierung – finden oder kennen jedoch keine passenden Unterstützungsangebote insb. für Alleinerziehende.

## Mögliche Schlussfolgerungen | Arbeitshypothesen

- › Wir erreichen Alleinerziehende besser, weil wir wissen, wo sie sich aufhalten.
- › Die stille Reserve hat eine höhere Qualifikation als Alleinerziehende und hat vor der Berufsunterbrechung Tätigkeiten mit höherem Anforderungsniveau ausgeübt.
- › Die stille Reserve ist länger aus dem Berufsleben ausgeschieden als die Alleinerziehenden.
- › Die stille Reserve scheint sich – im Gegensatz zu den Alleinerziehenden – bewusst für die Erwerbspause entschieden zu haben. Dadurch scheint es schwieriger zu sein, diesen Personenkreis „zurückzuholen“, weil die Angebote genau stimmen müssen.
- › Alleinerziehende brauchen im Vergleich mehr Qualifizierungsangebote und wollen mehr Stunden arbeiten als die stille Reserve. Die stille Reserve wünscht sich hingegen mehr Beratungsangebote als die Alleinerziehenden.
- › Beide Gruppen kennen ihre Möglichkeiten und die vorhandenen Angebote zu wenig.



**Es müssen Brücken gebaut werden zwischen den Zielgruppen auf der einen und den passenden Unterstützungsangeboten sowie Unternehmen auf der anderen Seite.**

## Kontakt

Allianz für die Region GmbH  
Frankfurter Straße 284  
38122 Braunschweig

Kerstin Hähnle | Projektleitung  
0531 12 18 - 163  
[kerstin.haehnle@allianz-fuer-die-region.de](mailto:kerstin.haehnle@allianz-fuer-die-region.de)

Julian Räke | Projektleitung  
0531 12 18 - 174  
[julian.raeke@allianz-fuer-die-region.de](mailto:julian.raeke@allianz-fuer-die-region.de)